

**Der Eiermarkt.** Die Eierversorgung der Wiener Märkte will sich noch immer nicht bessern und man sieht Tag für Tag, wie sich die Leute in langen Reihen wegen zwei bis drei Stück Eier anstellen müssen. Was jetzt an Eiern ankommt, stammt zumeist aus der Ukraine und reicht für den großen Bedarf nicht annähernd aus. Dagegen sind die Lieferungen aus Bulgarien und Rumänien sehr schwach und Galizien versagt beinahe gänzlich. Aus Mähren und Oberösterreich kommt höchstens einige Schleichhandelsware, während sonst diese Länder für den eigenen Bedarf vorsorgen. Aus Ungarn sollen erst wieder größere Zufuhren Ende Juni zu erwarten sein, da bis dahin der Konservenbedarf des Landes sichergestellt sein soll.